

## Niederschrift

Jahreshauptversammlung 2016			
		Freitag, 9. Dezember 2016	
		Beginn 20:00 Uhr	Ende gegen 23 Uhr
1. Vorsitzender Robert Biedekörper		Schriftführer (in Vertretung) Günter Poell weil Schriftführer Wolfgang Otto verhindert war	
<p>Vorstand: Robert Biedekörper, Gerd Schniggenberg, Heinz Bitsch, Michael Senkowski, Martin Wecker, Edwin Berkau, Christian Gemein, Peter Neumann, Wolfgang Otto.</p> <p>Martin Wecker, Christian Gemein und Wolfgang Otto fehlten entschuldigt. Das Amt des Geschäftsführers ist derzeit unbesetzt.</p>			

### TOP 1

#### Begrüßung und Gedenken durch den 1. Vorsitzenden

Um 19.30 Uhr war die nach § 13 II der Satzung erforderliche Anzahl der Mitglieder (35% der stimmberechtigten Mitglieder = 42) bei weitem noch nicht erreicht. Der 1. Vorsitzende eröffnete mithin - wie in der Einladung vorsorglich angekündigt - die zweite Versammlung pünktlich um 20 Uhr und begrüßte 29 Mitglieder sowie Eltern. Einen besonderen Willkommensgruß entbot er dem neuen Mitglied Peter Hüller. Zwei Mitglieder kamen zeitlich etwas später. Die Namensliste liegt als Anlage 1 dem Original dieser Niederschrift bei.

Die Anwesenden gedachten anschließend in stiller Erinnerung dem im Oktober 2016 verstorbenen Horst Trosien. Er war über 40 Jahre ein engagiertes Mitglied.

### TOP 2

#### Wahl Protokollführer, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ordnungsgemäße Einberufung

Günter Poell erklärte sich bereit für den verhinderten Schriftführer Wolfgang Otto das Protokoll zu führen. Das Angebot wurde ohne Aussprache angenommen.

Der 1. Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung mit Tagesordnung ging fristgerecht allen Mitgliedern durch Email oder auf dem Postweg zu. Sie wurde ferner am 28. November 2016 im GSK-Kurier veröffentlicht.

### TOP 3

#### Ergänzung/Annahme der Tagesordnung

Je zwei Anträge zur Tagesordnung von Klaus Fehlau, Günter Poell und Sebastian Strauch (Vater von Julian Strauch) lagen fristgerecht vor. Ohne Aussprache nahm die Versammlung die ergänzte Tagesordnung an.

#### **TOP 4**

##### **Genehmigung der Niederschrift über die Jahresversammlung 2015**

Diese Niederschrift lag satzungsgemäß seit 18 Uhr im Spiellokal aus. Ferner wurde sie am 28.11.2016 im GSK-Kurier abgedruckt. Ohne Aussprache genehmigte die Versammlung den Text.

#### **TOP 5**

##### **Jahresbericht des Vorstands**

Der 1. Vorsitzende ging ausführlich auf die Arbeit des Vorstands im Jahr 2016 ein. Er nannte die Teilnahme an den Sitzungen auf Bezirks- und Verbandsebene nebst SVM-Kongress sowie an den Mitglieder-Versammlungen des Stadtsportbundes. Letztere vor allem im Hinblick auf die in der Öffentlichkeit kritisierte unterschiedliche Förderung von Kultur und Sport im städtischen Haushalt. Einen breiten Raum nahmen vor allem die Verhandlungen und Absprachen betreffend die Kündigung durch die Heilandkirche-Gemeinde und den Wechsel zur Stadthalle ein. Umzug, Unterbringung und Erweiterung des Spielmaterials (neue Schränke) sowie Nutzung der Räume der Stadthalle nebst detaillierter Terminplanung, waren weitere wichtige Punkte für zwei Vorstands-Sitzungen.

Dazu dann separat die Kaderbildung für die Spielzeit 2016/17 im Zusammenwirken mit den Betreuern von sieben Teams. Ferner die Vorbereitung und Ausrichtung der eigenen Turniere sowie die Teilnahme an den örtlichen externen Veranstaltungen. Oder auch das Chessbase-Seminar mit Workshop. Und nicht zuletzt die Herausgabe eines neuen Flyers für die Werbung. Erwähnt wurde ebenfalls in diesem Zusammenhang das Grillfest. Es soll erneut im Jahre 2017 stattfinden. Erwogen wird aber ein zentraler gelegenes (noch zu suchendes) Gelände. Beachtlich ist ferner für das Beurteilen des GSK im Jahre 2016, dass die Mitgliederzahl trotz mancher Austritte zum Jahres-Wechsel 163 beträgt.

Stellvertretend für den erkrankten Spielleiter Mannschaften Martin Wecker nahmen die einzelnen anwesenden Vertreter der Teams zum Abschneiden in der Spielzeit 2015/16 Stellung. Ergänzt um den Ausblick auf die laufende Saison. Thomas Stenzel (GSK I), Robert Biedeköpper (GSK II) sowie Gerd Schniggenberg (GSK III) schilderten die aus den regelmäßigen Berichten im GSK-Kurier bekannte schwierige Situation der drei Mannschaften auf hoher SVM- und NRW-Ebene. Auch GSK IV und VI wurden mit gewissen ‚Sorgen‘ erwähnt. Während GSK V und GSK VII hingegen vom derzeitigen Tabellen-Stand und den Chancen sehr positiv berichten konnten.

Der 1. Vorsitzende listete außerdem im Zusammenhang mit den Ehrungen alle von Spielleiter Senkowski ausgerichteten Turniere auf. Neben acht Runden Klubmeisterschaft (nur 24 Teilnehmer), zehn Blitz- und sechs Schnellschach-Turnieren, sind vor allem das 44. Schnellschach-Open mit 93 Teilnehmern am 1. Mai sowie das Godesburg-Open mit 107 Startern und sieben Runden, also ein Angebot des Klubs an 32 Turniertagen, für das GSK-Archiv festzuhalten.

Jugendwart Edwin Berkau trug zur Situation in der U20 und der neuen U16 deren bisheriges Abschneiden vor. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die tatkräftige Hilfe von Hans Lotzien bei Vorbereitung, Betreuung, Fahrdienst und Berichten. Eine Aussage über die Jugendturniere musste leider entfallen. Sie wird demnächst im GSK-Kurier nachgeliefert.

Die Versammlung nahm alle Ausführungen des Vorstandes ohne Aussprache entgegen. Zu speziellen Fragen der Jugendförderung und der Klubfinanzen wird auf die Punkte 8, 11 und 12 der Tagesordnung ergänzend hingewiesen.

#### **TOP 6**

##### **Bericht der Kassenprüfer**

Peter Müller erläuterte den positiven Bericht der Kassenprüfer. Ausdrücklich wurde die gute Vorbereitung aller Unterlagen hervorgehoben. Die Versammlung nahm das Ergebnis der Prüfung ohne Aussprache oder Nachfragen zur Kenntnis.

## TOP 7 Klubinterne Ehrungen

Der 1. Vorsitzende ehrte die Jubilare und Turniersieger mit Urkunden. Es erhielten sie im einzelnen für

### Jubiläen

(nur noch runde Mitgliedszeiten ab 30 bis auf 25 und dann ab 65 im Fünfertakt)

Gerhard Barning	50 Jahre
Edwin Berkau	30 Jahre
Alfred Schlindwein	30 Jahre
Rudi Vogl	30 Jahre

### Meisterschaften 2016

Klub-Meister	Dr. Thomas Bopp
Rating I	Stephen Kutzner
Rating II	Markus Schumacher
Rating III	Kurt Selter
Rating IV	<i>keine drei Teilnehmer</i>
Jugendbester	<i>keine drei Teilnehmer</i>
Damenbeste	<i>keine Teilnehmerin</i>
Seniorenbester	Wilfried Rommel
Blitz-Meister	Thomas Stenzel
Schnellschach-Meister	Christian Köhler
Pokal-Meister	<i>noch nicht entschieden</i>

Im Jahre 2016 wurde kein DWZ-Turnier gespielt

Unbesiegt in Mannschaftskämpfen (bei mindestens 5 Einsätzen)  
blieb nur Arnold Hemmann mit 6 Remis in der Oberliga SVM für GSK II

Nicht alle zu Ehrenden waren anwesend. Deren Urkunden werden bei Gelegenheit im Klub oder bei den nächsten Meisterschaftsspielen überreicht.

## TOP 8 Haushaltsabschluss 2016

Der Vorstand unterbreitete als Tischvorlage die Haushaltsrechnung für das Jahr 2016. Rechnungsführer Heinz Bitsch ging auf die wesentlichen Punkte ein und erläuterte sie. Übersicht und Text sind als Anlagen 2 und 3 dieser Niederschrift beigelegt.

Die Vorlage wurde ohne Aussprache einstimmig gebilligt.

## TOP 9 Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wurde für das Jahr 2016 Entlastung erteilt. Der zunächst intern vertretenen Ansicht, Entlastung sei nur in Verbindung mit Neuwahlen erforderlich, wurde unter Hinweis auf das geltende allgemeine Vereinsrecht widersprochen

## **TOP 10**

### **Ergänzungswahl: Zweiter Kassenprüfer**

Der Vorstand selbst wurde 2015 für zwei Jahre gewählt. Der Satzung entsprechend war lediglich eine Ergänzungswahl für die Kassenprüfung durchzuführen. Klaus Fehlau ist nach sogar drei Einsätzen satzungsgemäß ausgeschieden. Es bleibt für ein Jahr noch Peter Müller als erster Prüfer. Hinzu gewählt wurde einstimmig für zwei Jahre Hans Lotzien. Er nahm die Wahl an.

## **TOP 11**

### **Haushaltsplan 2017**

Der Vorstand unterbreitete als Tischvorlage (Anlage 4) einen Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2017. Rechnungsführer Heinz Bitsch informierte über alle Positionen in Einnahme und Ausgabe sowie über die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Vorlage wurde ohne Aussprache oder Rückfragen einstimmig gebilligt.

## **TOP 12**

### **Anträge**

Bis einschließlich 2. Dezember wurden beim 1. Vorsitzenden sechs Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung eingereicht. Sie sind gesammelt als Anhang 5 dieser Niederschrift beigefügt. Alle Mitglieder erhielten diese noch vor der Versammlung zur Information und Vorbereitung. Das Plenum nahm sie zur Ergänzung der Tagesordnung an. Nachstehend ist das jeweilige Ergebnis der Beratung / Entscheidung festgehalten.

#### **12.1a)**

Antrag Klaus Fehlau

Bedenkzeit Schnellturnier

Siehe Anlage 5 dieser Niederschrift

Nach dem persönlichen Vortrag des Antragstellers und einer detaillierten mündlichen Stellungnahme des zuständigen Spielleiters Michael Senkowski mit dem Schwergewicht seiner erheblicher Bedenken - allein schon wegen zu befürchtender Verzögerungen im Turnierablauf durch einzelne lange Partien - hat sich die Mehrheit der Anwesenden gegen diesen Vorschlag ausgesprochen.

#### **12 1b)**

Antrag Klaus Fehlau

Elo-Wertung für Blitz- und Schnellschach-Turniere im GSK

Siehe Anlage 5 dieser Niederschrift

Nach Erläuterung durch den Antragsteller und einer Stellungnahme des federführenden Spielleiters für Turniere Senkowski wird vom Plenum entschieden bei diesen Turnieren – allein schon weil zeitlich und finanziell zu aufwändig - keine Elo-Wertung einzuführen.

#### **12.2)**

Antrag Günter Poell

Schließdienst

Siehe Anlage 5 dieser Niederschrift

Nach gründlicher Aussprache wurde festgelegt, dass künftig auf freiwilliger Basis der freitägliche Schließdienst von dazu bereiten Mitgliedern im Rahmen eines nun aufzustellenden Dienstplans durchgeführt werden soll. Auf eine diesbezügliche Nachfrage durch den 1. Vorsitzenden meldeten sich (diese Liste kann unvollständig sein) Klaus Fehlau (5 mal jährlich), Peter Hüllen (3 mal ab April), Alfred

Schlindwein (dreimal ab April), Jürgen Eckermann (ohne Anzahl), Günter Poell (dreimal (Mai bis Oktober). Außerdem (nach ergänzender Mitteilung durch den 1. Vorsitzenden) der Vorstand. Ferner wurde angeregt, die gesamte Situation noch einmal im GSK-Kurier darzustellen mit der sicher berechtigten Hoffnung, dass sich noch weitere Mitglieder, die bei der Versammlung verhindert waren, dafür melden.

12.3)

Antrag Günter Poel

Jugendförderung und DWZ-Turniere für die Jugend

Siehe Anlage 5 dieser Niederschrift

Es wurde vor Eintritt in die Aussprache festgelegt, dass dieser Antrag gemeinsam mit denen unter 12.4 und 12.5 (Anträge Sebastian Strauch) aufgeführten Themen behandelt werden soll.

12.4)

Antrag Sebastian Strauch

Vater von Julian Strauch

Jugend-Förderung Einrichtung einer AG

(siehe auch 12.3)

Die Anträge 12.3 und 12.4 werden gemeinsam intensiv diskutiert. Nach zahlreichen Wortmeldungen ist erkennbar, dass durchaus im Plenum die Förderung der Talente als dringlich angesehen wird. Der Vorschlag, in einer bald zu bildenden Arbeitsgruppe unter Führung des 1. Vorsitzenden ein Konzept für die künftige Jugendarbeit im GSK zu entwickeln und danach dann auch zu verfahren, findet allgemeine Zustimmung. Die Mitglieder erwarten, dass der Vorstand nun zügig in diesem Sinne tätig wird.

Anmerkung des Schriftführers: Diese Feststellung war nach der Sitzung mehrfach zu hören. Auch von denen, die derzeit in der Jugendarbeit nicht so engagiert tätig sind.

12.5)

Antrag Sebastian Strauch

DWZ-Turniere für die Jugend

(Siehe auch 12.3)

Die Anregung, bald seitens des GSK für die Jugendgruppe ein DWZ-Turnier auszurichten, wurde ebenfalls positiv aufgenommen. Neben der Bereitschaft des Antragstellers Strauch sich hier auch beim Start in der Organisation zu betätigen, hat mit Frau Elena Trunz, Mutter von Michele Trunz, ein weiteres Mitglied sich dazu positiv geäußert und Hilfe angeboten. Pauschal bleibt festzuhalten, dass es sich wohl um ein ‚offenes Turnier‘ mit dem Ziel, die DWZ-Basis in der Jugend zu verbreitern, handeln soll. Weitere Turniere sollen dann nach Erproben später regelmäßig folgen. Es wurde aber bereits erkannt, dass dafür klubintern noch ein weiterer Spielleiter für Turniere notwendig sein wird, da Michael Senkowski völlig ausgelastet ist.

## **TOP 13**

### **Vorhaben 2017**

Der Vorstand teilte mit, dass es auch 2017 eigene Veranstaltungen und externe Teilnahmen geben wird. Vorgesehen sind demnach bereits jetzt

Das 45. Schnellschachturnier am Montag 1. Mai 2017 in der Stadthalle

Erneute Teilnahme am ‚Tag des Bonner Sports‘ auf dem Münsterplatz am Sonntag, 11. Juni 2017

veranstaltet vom Stadtsportbund Bonn

Erneute Teilnahme am Godesberger Sommerfest im Stadtpark am Samstag 8. Juli 2017,

veranstaltet von der Verwaltung des Stadtbezirks Bad Godesberg

21. Godesburg Open, sieben Runden vom 24. bis 30. Juli 2017 in der Stadthalle

Ferner ein Grillfest, aber nicht mehr in Berkum, weil zu abgelegen. Ein geeigneter Ort wird noch gesucht.

Geprüft werden soll ferner die Beteiligung am Spielefest in der Rheinaue. Es findet traditionell als Auftakt der Bonner Veranstaltungen für ‚Daheimgebliebene‘ in den großen Schulferien statt. Was dort geboten

und gefordert wird kann nachgelesen werden unter den Hinweisen für die Ferienaktion ‚in Bonn ist was los‘. Zu prüfen ist, ob eine Teilnahme des GSK mit ‚Schach‘ im Rahmen des Gesamtprogramms einer Freizeit-Gestaltung für die Kinder tatsächlich ‚Sinn macht‘ und wenn ja, in welcher Form diese dann ablaufen soll

#### **TOP 14**

##### **Sonstiges**

Es wurden keine weiteren protokollfähigen Anmerkungen vorgetragen. Am Rande war zu erfahren, dass die Anregung mit den Turnieren bereits früher (19 Uhr) zu beginnen, wohl keine Mehrheit findet.

#### **TOP 15**

##### **Schlusswort des 1. Vorsitzenden**

Gegen 23 Uhr dankte der 1. Vorsitzende allen Teilnehmern für die Bewältigung der umfangreichen Tagesordnung bei harmonischem Verlauf. Er wies auf das Weihnachtsschnellturnier am 16. Dezember 2016 mit der Bitte um rege Teilnahme hin.

Während der Versammlung wurden ein schmackhaftes Gulasch-Gericht sowie belegte Brötchen gereicht.

Robert Biedekörper  
1. Vorsitzender

Günter Poell